



Die „Helden vom Dach“ begrüßen Waldkirchens Altbürgermeister Josef Höppler (v.l.), DMS-Vorsitzender Heribert Schuck, Ehrenbürger Heinrich Schmidhuber, der einst die Dachdeckerschule nach Waldkirchen gebracht hatte, und DMS-Ehrevorsitzender Franz Haberkorn aus Mitterteich.

– Foto: Steiml

150 Meister in der Dachdecker-Hochburg

Waldkirchen. Seit 1974 gehören die Dachdecker zu Waldkirchen – durch das Ausbildungszentrum/Kompetenzzentrum Dach gilt die Stadt im Landkreis Freyung-Grafenau als Schulhochburg für Bayerns Dachdeckerhandwerk. Rund 150 Teilnehmer aus dem Freistaat reisten nun zu den 42. Meistertagen an, die von den Dachdeckermeisterschülern Waldkirchen e. V. (DMS) ausgerichtet werden.

Wie stolz man in der Region auf das Ausbildungszentrum ist, betonten sowohl Waldkirchens Bürgermeister Heinz Pollak als auch die stellvertretende Landrätin von Freyung-Grafenau, Helga Weinberger. Und die Verbindung mit dem Dachdeckerhandwerk ist eine, die auch in

Zukunft bestehen wird. Das versicherte nicht nur Landesinnungsmeister A. Ewald Kreuzer aus Neumarkt, der bereits auf das kommende Jahr hinwies: 2024 werde das 50. Jubiläum der Ausbildung in Waldkirchen „groß gefeiert“. Dann soll auch der Landesverbandstag hier stattfinden,

Beim Empfang zum Auftakt der Meistertage im Bürgerhaus konnten sich die Gäste anschließend zudem im Bürgersaal umsehen, wo mehrere Firmen Neuerungen rund ums Bauen und das Dach ausstellten. Und dann ging es gleich hinein in die Referate, die Fortbildung, die Gesprächsrunden, die sich die kommenden Tage in Waldkirchen fortsetzen werden. – rs